



Mitteilungsblatt

der Dorf-  
gemeinschaft  
Hanfthal

Ausgabe Nr. 50 - Okt. 2008



AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

## Silbermedaille beim Europäischen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale Europe“

Mit großer Spannung wurde das Ergebnis des europäischen Blumenschmuckwettbewerbes „Entente Florale Europe 2008“ erwartet.

Eine Delegation der Dorfgemeinschaft reiste mit 23 Personen nach Split und war bei der Siegerehrung am Freitag, den 19. September live dabei.

Nach der Stellungnahme der Jury anlässlich des Besuches am 20. Juli und der großen Anerkennung der Ehrengäste war die Erwartungshaltung sehr hoch. 100 Punkte konnten maximal vergeben werden, für eine Goldmedaille waren 90 Punkte erforderlich. Bewertet wurden Pflanzen und Landschaft, Umwelt, Erziehung zum Umweltbewusstsein, Gesamteindruck sowie Tourismus und Präsentation.

Innerhalb der zwei Monate bis zur Preisverleihung herrschte Nachrichtensperre über die Bewertungsergebnisse. Dementsprechend spannend war der Abend. In alphabetischer Reihenfolge wurden die einzelnen Dörfer aus den 12 teilnehmenden Ländern auf das Podium gebeten. Hanfthal wurde als Vierter aufgerufen und die Jury vergab eine Silbermedaille für unseren Ort. Insgesamt wurde dreimal Gold, siebenmal Silber und zweimal Bronze an die schönsten europäischen Dörfer vergeben. Im Städtebewerb konnte sich die Gartenstadt Tulln zum zweiten Mal über Gold freuen.

Wenn auch manche/r mit einem noch besseren Abschneiden gerechnet hat, ist die Silbermedaille ein Riesenerfolg.



*Hanfthal wird die Silbermedaille „Entente Florale Europe 2008“ überreicht.*

Immerhin haben sich die schönsten Dörfer diesem renommierten Wettbewerb gestellt und die Kriterien sind dementsprechend anspruchsvoll. Bereits die Nominierung gilt als höchste Anerkennung. Wir haben uns bestens präsentiert und höchste internationale Anerkennung gefunden.

Der Präsident der Entente Florale erläuterte in seinem Grußwort an die Vertreter der Teilnehmer eindrucksvoll die Leistungen der Wettbewerber: 23.000 Städte und Dörfer nehmen an den nationalen Vorentscheidungen teil – die 24 Finalisten bilden die „Champions League“. Bereits im Vorfeld war das heurige Jahr von vielen positiven Medienberichten in Zeitungen und Fernsehen gekennzeichnet. Eine unbezahlbare Werbung für unser Rundangerdorf. Die größten Gewinner sind jedoch wir. Der Bewerb hat vor allem gezeigt,

was eine Kleinstgemeinde gemeinsam imstande ist und dass man auch mit bescheidenen Mitteln Großes zur Ortsverschönerung beitragen kann. Hier sei besonders die Renovierung der leerstehenden Häuser genannt. Nochmals ein herzliches Danke an die Verschönerungsgruppe, an alle Dorfbewohner, an die Stadtgemeinde und das Land Niederösterreich. Weiters an unsere Sponsoren Die Niederösterreichische Versicherung, Raiffeisenlandesbank, Volksbank Laa, ERSTE-Bank, Raiffeisenbezirksbank, Jungbunzlauer, Hubertusbräu, Therme Laa, LHT-Laubholztechnologie Kaudela, Gärtnerei Schmidl, Raiffeisenlagerhaus, Technical Translation Agency Haunold, Photovoltaik Smolak, Hanfthal-Hof-Heuriger Wagner, Lindenhof Herbst, KFB und Hanfthaler Volkspartei. Ohne deren Unterstützung wäre eine Teilnahme nicht möglich gewesen!

## Split war eine Reise wert

### Darüber waren sich am Ende der viertägigen Reise alle einig.

Am Dienstag war bereits um 4 Uhr Tagwache mit dem Transfer zum Flughafen. Um 7 Uhr starteten wir bei regnerischem Wetter und landeten bereits nach einer starken Stunde bei Schönwetter in Split. Immerhin war es für drei Teilnehmer der erste Flug und wir waren alle vom Landeanflug begeistert.

Unser Hotel Villa Zarko in Kastel Luksic, nahe Trogir und Split, erfüllte alle Erwartungen. Unmittelbar am Meer gelegen, bot es die Möglichkeit, am Meerufer zu promenieren und die Landschaft zu genießen. Dies wurde auch ausreichend genutzt und stimmungsvolle Lokale erkundet.

Am zweiten Tag stand die Tour nach Split am Programm. Wir fuhren mit dem öffentlichen Verkehrsmittel (Linie 37) nach Split. Zu Fuß ging es zum Diokletianpalast in die Bucht von Split. Die im Jahre 305 vom römischen Kaiser erbaute Palastanlage ist der Stolz der Stadt und UNESCO Weltkulturerbe. Zuvor wurde noch das berühmteste Werk von Ivan Mestrovic, dem bekanntesten Bildhauer der Region, die Statue von Bischof Gregor von Nin besucht. Das Berühren der blankpolierten Zehe der 8 m hohen imposanten Statue verheißt Glück. Mit unserer Stadtführerin hatten wir allerdings weniger Glück. Wir genossen dann das lebhafte Treiben am Riva – der Hafenspazierstraße und den vielen Straßencafes und exklusiven Shops. Bei Bilderbuchwetter unternahm die ganze Gruppe eine Fährschiffahrt zur Insel Brac mit dem Hafenort Supetar. Während der einstündigen Überfahrt hatte man das Gefühl, eine Kreuzfahrt mit herrlichem Blick auf Split zu unternehmen. Der Abend klang dann gemütlich in unserem Hotel aus, wobei der Esel-Wein besonders mundete.

Am dritten Tag stand die Hafenstadt Trogir mit öffentlichem Verkehrsmittel am Programm, dessen gesamte Altstadt seit 1997 unter UNESCO Weltkulturerbeschutz steht. Die St. Laurentius Kathedrale mit herrlichem Ausblick vom Turm beinhaltet herrliche Bildhauerarbeiten. Auch die



*Hanfthal pflanzt einen Freundschaftsbaum in Split*

Festung Kamerlengo wurde bestiegen und in den stimmungsvollen Restaurants fand jeder seine idyllische schattige Mittagsrast in den romantischen, engen Gassen der Steinhäuser. Unser Hotelkoch wartete mit einer regionalen Spezialität aus Dalmatien auf, womit der herrliche Tag seinen Ausklang fand.

Der vierte Tag stand im Zeichen der Preisverleihung. Zunächst wurden von den 12 Nationen in einem Park direkt am Meer 12 Bäume der Freundschaft gepflanzt. Anschließend trafen wir uns am Hafen zu einem Millenniumsfoto aus schwindelnder Höhe unter dem Motto „Goldene Blume Europas“ mit allen Teilnehmern am europäischen Blumenschmuckwettbewerb. Ein Teil der Gruppe besuchte dann noch die Mestrovic-Galerie und den Aussichtsberg Marjan mit einem Panoramablick über Split.

Dann begann der Irrweg zur Preisverleihung, die kurzfristig in die Nähe des Hadrjuk-Split-Stadions verlegt wurde. Kaum ein befragter Passant kannte den Veranstaltungsort, dennoch waren wir die ersten Teilnehmer in dem feudalen Veranstaltungszentrum. Um 19,30 Uhr begann die Siegerehrung

mit folkloristischen und musikalischen Darbietungen, wo wir durchsetzen konnten, dass alle 23 angereisten Teilnehmer an der Veranstaltung teilnehmen konnten. Beim anschließenden Gala-Dinner waren allerdings nur 10 Personen zugelassen.

Am Abreisetag war dann bereits um 6 Uhr Tagwache, da der Rückflug um 8:50 Uhr angesetzt war. Inzwischen hatte in der Nacht der „Bora“ eingesetzt und bescherte einen Rückflug mit Turbulenzen. Johann Schmidt und der nachgereiste Gerhard Schmid vertraten Hanfthal noch bei der Präsentation der teilnehmenden Städte und Dörfer in den Kellerräumen des Diokletianpalastes. Dieser Tag diente auch dem gegenseitigen Kennenlernen aller Teilnehmer, wobei unser mitgebrachter „Grüner Hanif“ reißenden Absatz fand.

Alles in allem war es ein wunderbarer Ausflug, der vor allem dem jahrelangen Einsatz des Verschönerungsteams gewidmet war. Trotz der stattlichen Truppe verlief die Reise sehr harmonisch und in bester Stimmung, bei der sich die Frau unseres Ortsvorstehers als ausgezeichnete Dolmetscherin und Organisatorin erwies.



## 180 Jahre Kirchenchor Hanfthal – und kein bisschen leise

Am 28. September 2008 fand anlässlich des 180-jährigen Bestehens das Kirchenchorfest statt.

Als dorfältester Verein haben wir heuer die Vereinsgründung bei der BH eingereicht, um auch rechtlich als solcher zu gelten. Die neue Chorleiterin Carmen Ofner ist bei den Nachforschungen für ihre Diplomarbeit in den Kirchenrechnungen von 1828 zufällig auf eine Eintragung gestoßen, welche die Reparatur eines Waldhorns „als notwendiges Kirchenmusikinstrument“ verzeichnet. Dies belegt eindeutig, dass es auch Kirchenmusik zusätzlich zur Orgel gegeben hat.

Am Vormittag wurde die Festmesse von einem Ensemble des Kirchenchores mit Werken von Mozart, Beethoven, Bach und Schubert feierlich gestaltet. Für den Nachmittag hatten wir einen musikalischen Segen vorbereitet, der der Abschluss für den diesjährigen Anbetungstag war. Für die jüngeren Chorsänger/innen und Musiker/innen war es etwas Neues, da diese Litanei „Namen Jesu“ von Ignaz Reimann zuletzt 1988 gesungen wurde. Viel Probenarbeit war also notwendig, um diese alte „Tradition“ wieder zu erwecken. Der musikalische Abschluss war das „Tantum ergo“ von Diabelli, das bereits die Jury von Entente florale begeisterte.



*Ensemble des Kirchenchores bei der Festmesse zum 180jährigen Jubiläum*

In der Festmesse fanden auch die Ehrungen für Kölbl Josef, Six Paul und Ofner Carmen statt. Josef Kölbl wurde von Erzbischof Christoph Schönborn für 55 Jahre am Kirchenchor ausgezeichnet. Es ist keine Selbstverständlichkeit so lange und treu einem Verein zu dienen. Durch sein Können auf der Violine und auch als Basssänger ist er nicht wegzudenken. Bei Paul Six haben wir uns für seine langjährige Tätigkeit als Chorleiter und Organist bedankt. Es war für ihn nicht immer leicht mit dem Chor zu arbeiten, vor allem als er ihn plötzlich übernehmen musste. Es ist Paul aber gelungen, diese Gemeinschaft zusammenzuhal-

ten. Auf hohem Niveau hat er mit uns schwierige Messen geprobt. Wir danken Paul auch, dass er uns weiterhin als Sänger begleitet.

Beim anschließenden Fest im Pfarrhof konnten wir viele begeisterte Besucher bewirten. Großen Anklang fand die kleine Ausstellung über den Kirchenchor, vor allem alte Fotos und Originalhandschriften früherer Chorleiter. Für alle, die die Lust aufs Mitsingen entdeckt haben, sei dazu gesagt, dass die Chorproben jeweils Montag um 20.00 Uhr stattfinden. Genaueres ist bei allen Chormitgliedern zu erfragen.

## Kaltes Stürmisches Bluzafest

Das heurige Regionsfest stand unter dem Zeichen des Kälteeinbruchs, was sich auch in der Besucherzahl auswirkte.

Dennoch war wieder festzustellen, dass dieses stimmungsvolle Fest viele Besucher, vor allem weitangereiste, anlockt und in höchsten Tönen gelobt wurde. Erstmals stand eine Flascher-Bar für die Jugend zur Verfügung und „Onkel Toms Hütte“ wurde erfolgreich aktiviert. Ansonsten bewährte sich das traditionelle Programm. Allen freiwilligen Helfern ein herzliches Danke für den selbstlosen Einsatz, dessen Erlös der Dorferneuerung zugute kommt. Die Organisation des Festes war bei Gerhard und Sabine Schmid in besten Händen, Stadtbürgermeister Schmid war wieder ein perfekter Hausherr.



*Die Hanfthaler Delegation erlebte vier unvergessliche Tage in Kroatien*

## Hanf-Blatt Jubiläumsausgabe Nr. 50

**Unser Hanf-Blatt mit der ersten Ausgabe im Mai 1996 gibt es nun bereits das 13. Jahr und ist nun fünfzig Mal erschienen.**

Damit kommen wir auf die geplanten vier Ausgaben pro Jahr. Bis zur Ausgabe 11 war es mit „Dorfgemeinschaft Hanfthal“ betitelt und seit 2000 trägt es den Titel „Hanf-Blatt“. Bis 2003 war Direktor Josef Widtmann für Layout und Vervielfältigung verantwortlich,

danach sorgte Gerhard Schmid für die Gestaltung des Mitteilungsblattes. Fotos werden von Ferry Braun, Gerhard Schmid und Johann Schmidt zur Verfügung gestellt, wobei letzterer auch für den Inhalt verantwortlich ist. Die Textüberarbeitung hat Stefanie Schmid-Wasinger übernommen.

Aus gegebenem Anlass richten wir wieder an alle Vereine und Organisationen in unserem Dorf das Ange-

bot, Beiträge für unser „Hanf-Blatt“ zu liefern. Das Medium wird dadurch zu einem Nachschlagewerk über unsere Heimat.

Ab der Nummer 13/Jänner 2001 findet man auch alle nachfolgenden Ausgaben auf unserer Homepage [www.hanfthal.at](http://www.hanfthal.at), wofür unser Webmeister Michael Ofner verantwortlich zeichnet.

## Wir gratulieren unsern Dorferneuerungsaktivisten ...

### 30. Geburtstag

**Moser Karina und Karger Melanie**

Die Zwillingstöchter unseres Kellerpolliers und unserer Kassierin sind eifrige Helfer bei unseren Festen.

### 40. Geburtstag

**Eigner Johannes**

Herzlichen Dank für die stete Hilfsbereitschaft und Zurverfügungstellung von Stadl und Gerätschaften.

### 60. Geburtstag

**Hiller Anna**

Ist bei der Blumenpflege am Rundanger unermüdlich tätig.

## Hanfthaler Blumenfußball gewinnt Blumen-Award

**Die Gärtnerei Schmidl übersiedelte ihren in Hanfthal monatelang positionierten Riesenfußball nach Wien.**

Die Skulptur wurde von prominenten

Juroren als Siegerprojekt beurteilt und machte für das „Land um Laa“ Werbung in Wien.

Bei der Silbermedaillenfeier präsentierte unser Gärtner Schmidl den Sieg-

er-Award und bedankte sich bei Frau Elisabeth Schmidt für die monatelange Betreuung und beim Hanfwirt für die Zurverfügungstellung des Platzes und des Gießwassers.

## Impressionen aus Split auch unter [www.hanfthal.at](http://www.hanfthal.at)



*Viele Gäste kamen zur großen Abschlusfeier in den Dorfsaal Hanfthal*

**Nutzen Sie die Möglichkeit und sehen Sie alle Bilder von unserer Reise zur Preisverleihung nach Split in der Fotogalerie im Internet unter: [www.hanfthal.at](http://www.hanfthal.at)**

Zum Preis von EUR 15,- kann eine DVD + CD mit Video Jurybesuch, ORF-Beiträgen, Hanfthaler Bolero - ein Bildertanz durch das Weinviertel und die Jury-Power-Point-Präsentation bei Obmann Schmid (Tel. 8377) erworben werden.



### Impressum:

Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*

Für den Inhalt verantwortlich: *Johann Schmidt* - Layout: *Gerhard Schmid* - Textüberarbeitung: *Stefanie Schmid-Wasinger*

Fotos: *Ferry Braun, Gerhard Schmid, Johann Schmidt* - Herstellung: *Druckerei Pfeifer, Laa*